Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Do cham er Do sprach der
Kunig Zw der Kunigin He
ster. Pitt was dw wild do
sprach si Behalt mir vnd mei
nes volkches leben dis wir
cht verderben Wolt got das
wir zw augenschaft ver
chauft weren das wir also
cht verdurben. Do sprach der
Kunig wer wil erdtch vderbn
die antwürt der Aman Wann
der ist vnser vend do erschrakcht
der Kunig vnd stund auf vn
gie in den garten. Do pat der
Aman die Kunigin vmb
sein leben do ging der Kunig
wider aus dem garten vnd
vand das der Aman auf der
Kunigin pette gevallen was
Do sprach der wider die Kun
gin wil auch dw Kunigin
auch vnerren zw einer ange
sicht. Do sprach er zw einez
Kamrer der Parim den er
Hardocheo perait hat der
stet in seinem haüse Set vn
hatzt In daran das gesthach
do gab der Kunig der Kuni
gin Amans haüs do ging
Hardocheus zw dem Kunig
Wann Hester veriach das
er ir vater wer. Do gab im
der Kunig das vngerlein
das er den Aman nemen
hies. Do setzt Hester Mar
docheum vber ir haus. dar
nach viel die Kunigin aurer
waynund für den Kunig
vnd pat das er die vorden brief
widerrüest. Des geweret sich
der Kunig. Do schraib Mar
docheus brieff vnd vsigelt
si mit des Kunigs vingerlein
vnd gepot allen furstem
seines Landes das man
die Juden nicht verderbt
vnd wer si verderben wolt
den sollen si verderben vnd
warf der Juden namen
alsuil vnder das si sich von
der hayden schafft zw in cher
ten. Do gedacht Mardocheo
des traums den er geschehen
het vnd verstuend die pedeut
ung von der geschicht vnd
das was der traum das er
stymme vnd dem hort vnd
erdpidm. Do sach er auch
das tzwen volkchen mit
einander rechten wolten
von der gestraw vnerden
die diet geubt das si vachten
wider der rechten leüten.
vnd das auch in dem tag
vil truebsalo vnd vngelukcho
wer vnd in dem truebsal
truessten die rechten hmz
got. do sach Mardocheus das
ein schlamer prun gar zw
einem grossen wasser wüchs